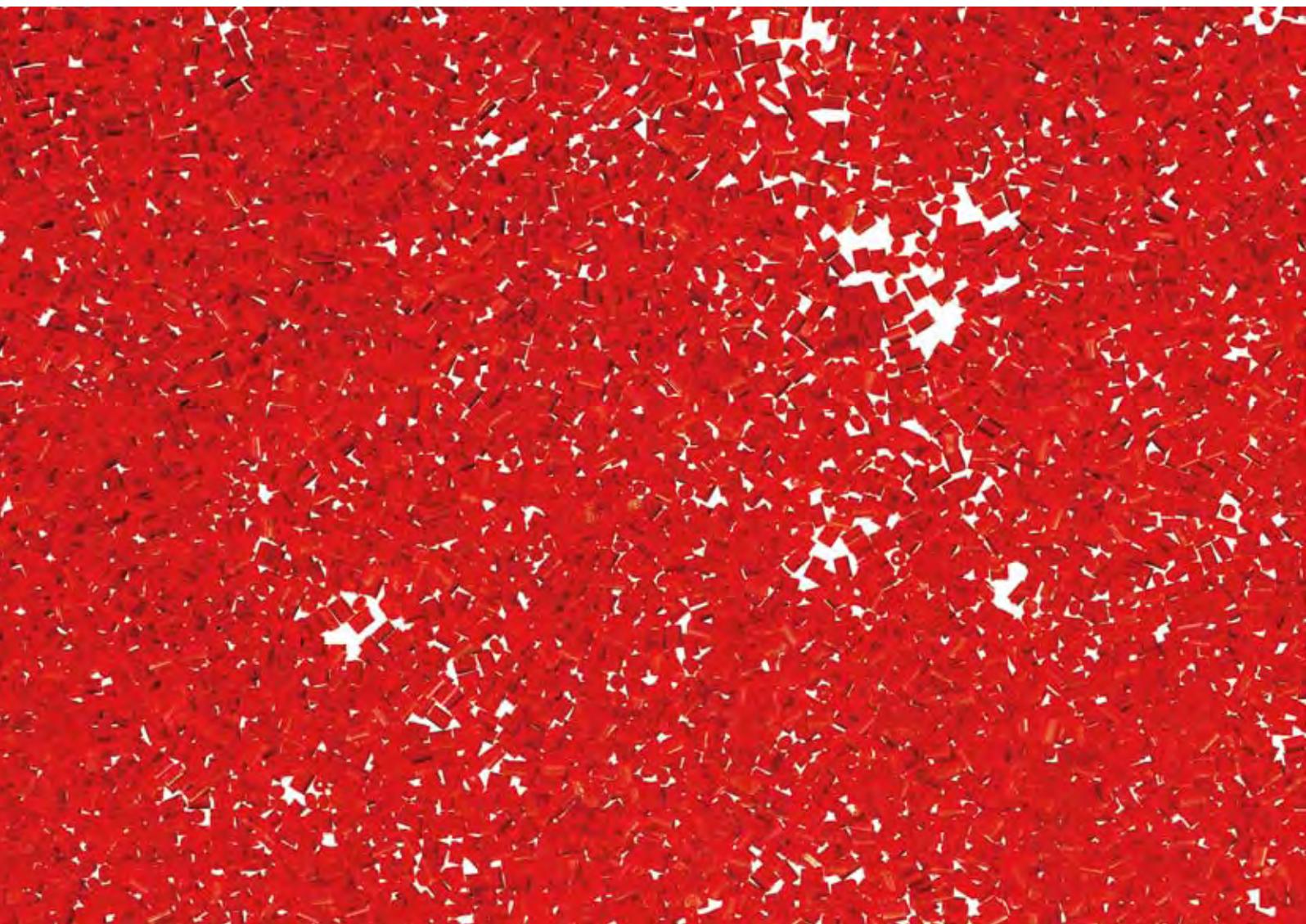


- 1 Q1 IM ÜBERBLICK
- 2 HIGHLIGHTS
- 4 LANXESS AKTIE
- 6 GESCHÄFTSENTWICKLUNG
- 14 QUARTALSABSCHLUSS
- 20 ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN
- 21 WEITERE INFORMATIONEN



Kennzahlen	Q1/2006	Q1/2007	Veränderung
in Mio. €			in %
Umsatzerlöse	1.836	1.711	-6,8
EBITDA vor Sondereinflüssen	205	219	6,8
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	11,2 %	12,8 %	
EBITDA	187	212	13,4
EBIT vor Sondereinflüssen	143	158	10,5
EBIT	125	150	20,0
EBIT-Marge	6,8 %	8,8 %	
Konzernergebnis	82	91	11,0
Ergebnis je Aktie (€)	0,97	1,08	11,3
Cashflow aus operativer Tätigkeit	36	77	> 100
Abschreibungen	62	62	0,0
Investitionen	37	47	27,0
Bilanzsumme	4.205 ¹⁾	4.287	2,0
Eigenkapital (einschl. Anteile anderer Gesellschafter)	1.428 ¹⁾	1.526	6,9
Eigenkapitalquote	34,0 % ¹⁾	35,6 %	
Pensionsrückstellungen	520 ¹⁾	504	-3,1
Nettofinanzverbindlichkeiten	511 ¹⁾	448	-12,3
Mitarbeiter (Stand 31.03.)	16.481 ¹⁾	16.486	0,0

¹⁾ Bilanzstichtag 31.12.2006



Q1 im Überblick

- Umsatz portfolio- und wechselkursbereinigt um 3,1 % über Vorjahresniveau
- EBITDA vor Sondereinflüssen um 6,8 % verbessert
- EBITDA-Marge bei 12,8 % nach 11,2 % im Vorjahresquartal
- Erfolge aus Portfolio- und Restrukturierungsmaßnahmen als solide Basis für Wachstum
- Erste Akquisition in der LANXESS Geschichte erfolgreich abgeschlossen
- Ausblick für 2007: Steigerung des EBITDA vor Sondereinflüssen um einen mittleren bis hohen einstelligen Prozentsatz

++ 1. Quartal 2007 +++ 1. Quartal 2007 ++

25. Januar

+++ LANXESS erweitert Polyamid-Betrieb in Uerdingen +++

Die Business Unit Semi-Crystalline Products (SCP) hat weitere Produktionskapazitäten für ihren Basiskunststoff Polyamid 6 geschaffen: Am wichtigen Standort Uerdingen wurde eine bereits bestehende Produktionslinie um zusätzliche Aufarbeitungsstufen erweitert. Mit dem Ausbau sind die Voraussetzungen geschaffen, um am Standort Uerdingen wettbewerbsfähig und auf qualitativ hohem Niveau den Hightech-Kunststoff Durethan® produzieren zu können.

1. Februar

+++ Erste Akquisition erfolgreich abgeschlossen +++

LANXESS hat die Übernahme der Aktivitäten im Chromchemikaliengeschäft von der Dow Chemical-Gruppe in Südafrika abgeschlossen. Die Transaktion wurde zum 1. Februar 2007 rechtlich und wirtschaftlich vollzogen. Mit der ersten Akquisition in der Unternehmensgeschichte stärkt LANXESS die Profitabilität des Chromchemikalien-Geschäfts der Business Unit Leather weiter.

15. Februar

+++ LANXESS verstärkt Wachstum in Indien +++

Mit der Inbetriebnahme einer neuen Anlage zur Herstellung der polymergebundenen Chemikalie Rhenogran® am Standort Madurai reagiert die Business Unit Rhein Chemie auf die stark wachsende Nachfrage indischer Reifenhersteller und anderer Kautschukverarbeiter. Gleichzeitig schreitet der Bau einer neuen Anlage zur Einfärbung von ABS-Kunststoffen am Standort Moxi planmäßig voran.

2. März



+++ Neues Technologiezentrum in Pittsburgh eingeweiht +++

In dem neuen Zentrum werden die nordamerikanischen Labors der Business Units Technical Rubber Products, Material Protection Products und Functional Chemicals zusammengefasst. Es bietet ein breites Spektrum an modernsten technologischen Ausrüstungen und Verfahren, um kundenspezifische Anwendungen zu entwickeln. Die Investitionssumme beträgt 5 Millionen US-Dollar.

5. März

+++ LANXESS investiert in neues Werk in China +++

LANXESS baut seine Präsenz in China weiter konsequent aus. Am Standort Qingdao errichtet LANXESS eine neue Anlage



zur Herstellung von Schmierstoff-Additiven. Die Produktionsstätte der Business Unit Rhein Chemie soll spätestens im vierten Quartal 2008 mit zunächst 50 Mitarbeitern ihren Betrieb aufnehmen.

16. März

+++ Veränderungen im Aufsichtsrat und Vorstand +++

Der Aufsichtsrat der LANXESS AG beschloss auf seiner ordentlichen Sitzung den weiteren Umbau des Vorstands der LANXESS AG

+++ 1. Quartal 2007 +++ 1. Quartal 2007 +++

und bestellt zum 14. Mai 2007 Dr. Werner Breuers (49) als neues Vorstandsmitglied. Der promovierte Chemiker kommt von Basell B.V., einem niederländischen Chemiekonzern. Dr. Rainier van Roessel (49) wird zum Arbeitsdirektor ernannt und übernimmt alle Verantwortungsbereiche von Dr. Martin Wienkenhoever (50), der LANXESS zum 31. März verlassen hat. Wienkenhöver bleibt LANXESS bis auf weiteres in beratender Tätigkeit verbunden.

Zudem gibt es einen Wechsel im Aufsichtsrat der LANXESS AG auf Seiten der Arbeitnehmervertretung. Der bisherige stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Ralf Deitz (45) legt sein Amt nieder, bleibt aber weiterhin Mitglied in diesem Gremium. Zu seinem Nachfolger wird Ulrich Freese (55) gewählt.

20. März

+++ LANXESS schließt Geschäftsjahr 2006 erfolgreich ab +++

Auf der Bilanzpressekonferenz zieht LANXESS für das Geschäftsjahr eine positive Bilanz. Mit einer deutlichen Ergebnissteigerung (EBITDA vor Sondereinflüssen) hat LANXESS seine Prognose für das Jahr 2006 klar erfüllt. Zudem weist LANXESS erstmals ein positives Konzernergebnis aus. Angesichts der deutlich verbesserten Ertragsituation soll der Hauptversammlung am 31. Mai 2007 erstmals die Zahlung einer Dividende von 0,25 € pro Aktie vorgeschlagen werden.



+++ LANXESS initiiert „Greenfield“-Projekt +++

Im Rahmen der konzernweiten Initiative „LANXESS goes Asia“ soll noch in diesem Jahr der erste Spatenstich für ein komplett

neues Werk zur Produktion von Ionenaustauschern – und damit eine Investition in einen der wachstumsstärksten und zukunfts-trächtigsten Bereiche der industriellen Chemie – erfolgen. Das Besondere an diesem Projekt: Die Entscheidung über den Standort erfolgt im Rahmen eines Wettbewerbs, an dem sich die Standorte in China, Indien und Singapur beteiligen werden. Auf diese Weise werden bereits von vornherein möglichst geringe Standortkosten gewährleistet. Für die Business Unit Ion Exchange Resins stellt das neue Werk mit einem zweistelligen Investitionsvolumen das größte Investment seit Ende der 90er Jahre dar.



28. März

+++ Neues Personalkonzept für Saltigo +++

Die Neuausrichtung von Saltigo kommt weiter voran: Ein von der Unternehmensleitung und dem Gesamtbetriebsrat von LANXESS vereinbartes Personalkonzept sieht u.a. eine Erhöhung der Wochenarbeitszeit, einen flexibleren Personaleinsatz und umfassende Qualifizierungsmaßnahmen vor. Die Einigung schafft die notwendige Basis für die erste Phase eines Investitionsprojekts, um veraltete und nicht mehr wettbewerbsfähige Betriebe zu konsolidieren. In einer zweiten Phase ist der Ausbau von modernen so genannten Vielstoffanlagen mit Hightech-Arbeitsplätzen geplant.

LANXESS Aktie

LANXESS Aktie Die Performance der LANXESS Aktie war im ersten Quartal von einer höheren Volatilität geprägt. Nach einem guten Start in das neue Börsenjahr stellten sich Ende Februar vor dem Hintergrund extremer Abwärtsbewegungen an den Aktienmärkten Kursverluste ein. Zum Ende des Berichtszeitraums stabilisierte sich der Kurs und die LANXESS Aktie zeigte wieder eine freundlichere Entwicklung.

Die Aktienmärkte starteten positiv in das Jahr 2007 und wiesen in den ersten zwei Monaten des neuen Börsenjahres insgesamt einen deutlichen Aufwärtstrend auf. Der deutsche Leitindex DAX steuerte erstmals seit über sechs Jahren wieder die Marke von 7.000 Punkten an und erreichte Ende Februar mit 7.027 Punkten seinen höchsten Stand im ersten Quartal. Am 27. Februar setzten Kurskorrekturen an den weltweiten Aktienmärkten ein. Auslöser waren der drastische Kursrutsch an den asiatischen Börsen und schwächere US-Konjunkturdaten. Die deutschen Indizes mussten dadurch ebenfalls starke Rückgänge hinnehmen. So fiel allein der DAX innerhalb einer Woche um rund 7 %.

Der anschließenden kurzen Erholung an den Märkten folgte Mitte März ein neues Tief. Ursache hierfür war insbesondere die Befürchtung eines Zusammenbruchs des US-Immobilienmarktes. Die erneuten Kursverluste an den US-Börsen und in Asien belasteten auch die europäischen Märkte. Der zweiten Korrektur folgte zum Monatsende ein neuer Aufwärtstrend an den Börsen, der sich über den Stichtag zum ersten Quartal 2007 fortsetzte. Der DAX erreichte im Berichtszeitraum ein Plus von 4,9 % auf 6.917 Punkte, dem MDAX gelang im Schlussspurt ein Sprung auf 10.201 Punkte (+8,5 %) und der DJ STOXX 600 Chemicals^{SM*} kam am 30. März 2007 mit 448,67 Punkten auf ein Plus von 8,8 %.

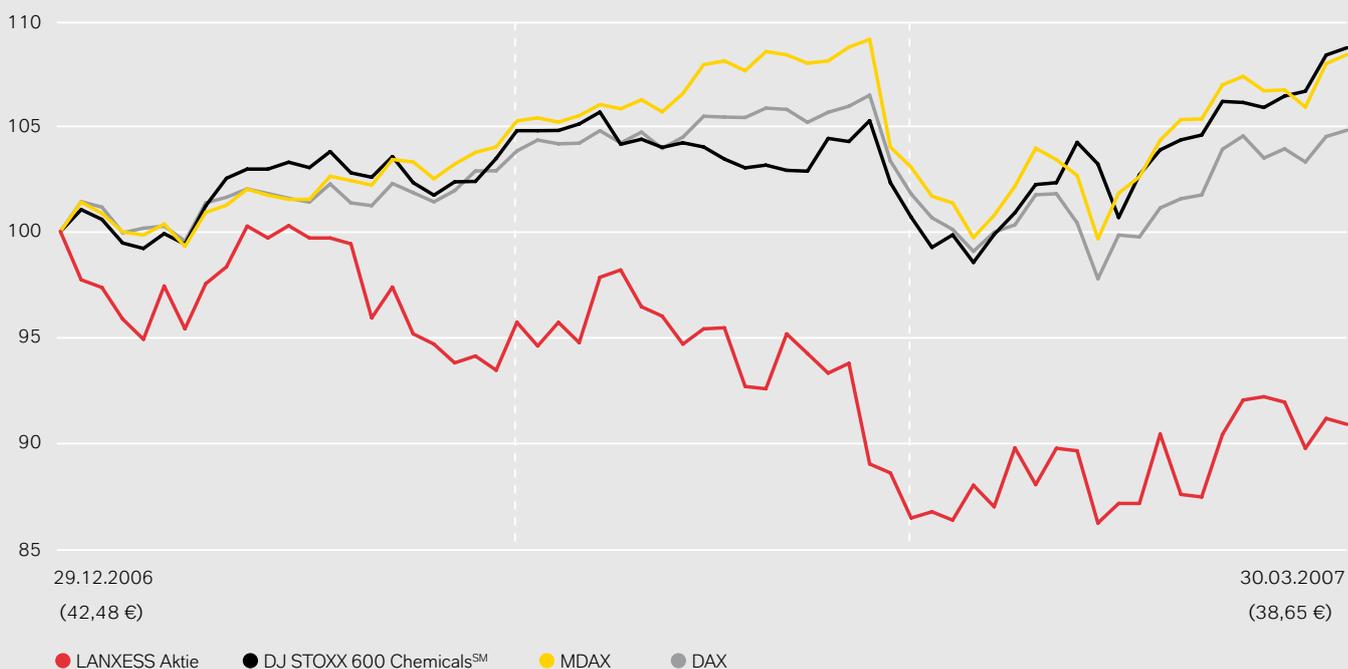
Die LANXESS Aktie zeigte zum Jahresbeginn ebenfalls eine starke Performance. Sie blieb in den ersten Börsenwochen deutlich über der 40 €-Marke und erreichte am 17. Januar mit 43,55 € ihren bisherigen Höchstkurs. Nach einem anhaltend guten Kursverlauf wurde die LANXESS Aktie von den Korrekturen an den weltweiten Aktienmärkten ebenfalls sichtbar beeinflusst. In Folge zeigte der Kurs am 5. März mit 34,88 € seinen tiefsten Stand im Berichtszeitraum an. Die folgenden Tage brachten einen volatilen Kursverlauf. Ab Mitte März konnte sich der Kurs zunehmend stabilisieren und näherte sich wieder deutlicher der 40 €-Marke.

Stabilisierende und auch positive Impulse brachten hier die Bekanntgabe der Zahlen für das Geschäftsjahr 2006 am 20. März: LANXESS konnte sein Ergebnis deutlich steigern und hat sein Ergebnisziel klar erreicht. Aufgrund der guten Geschäftsentwicklung wies LANXESS zum ersten Mal ein positives Konzernergebnis aus. Weiterhin gab LANXESS bekannt, auf der Hauptversammlung am 31. Mai erstmals eine Dividendenzahlung in Höhe von 0,25 € pro Aktie vorzuschlagen. Der Vorstand informierte zudem auf der Bilanzpressekonferenz über neue Konzerninitiativen im wichtigen Wachstumsmarkt Asien. Dazu gehören der Bau eines neuen Ionenaustauscher-Werkes in Asien sowie Projekte für die Geschäftsbereiche Inorganic Pigments und Rubber Chemicals. Eine Übersicht über zusätzliche wesentliche Ereignisse im ersten Quartal erhalten Sie auf den Seiten 2/3. Neben den Unternehmensinformationen wirkte sich die zunehmende Entspannung an den weltweiten Aktienmärkten ab Ende März ebenfalls stabilisierend auf den Kurs der LANXESS Aktie aus. An das sehr hohe Kursniveau im Vorquartal konnte die LANXESS Aktie aber bis Ende März nicht mehr anknüpfen und schloss am 30. März mit einem Kurs von 38,65 € (-9,0 %).

LANXESS Aktie		Q4/2006	Q1/2007
Grundkapital/Anzahl Aktien ¹⁾	€/Stück	84.620.670	84.620.670
Marktkapitalisierung ¹⁾	Mrd. €	3,59	3,27
Höchst-/Tiefstkurs	€	42,48/33,81	43,55/34,88
Schlusskurs ¹⁾	€	42,48	38,65
Handelsvolumen	Mio. Stück	30,662	51,516
Ergebnis je Aktie	€	0,02	1,08

¹⁾ Stichtagsbetrachtung zum Quartalsende: Q1: 31. März 2007, GJ: 31. Dezember 2006

Performance der Aktie in %



Basis: Schlusskurse XETRA

* Der Dow Jones STOXX 600 ChemicalsSM repräsentiert von den 600 größten europäischen Unternehmen in 18 definierten Industriesektoren die Unternehmen der Chemiebranche.

Geschäftsentwicklung im 1. Quartal 2007

Geschäftsverlauf LANXESS Konzern

- Umsatz portfolio- und wechselkursbereinigt um 3,1 % über Vorjahresniveau
- EBITDA vor Sondereinflüssen um 6,8 % verbessert
- EBITDA-Marge bei 12,8 % nach 11,2 % im Vorjahresquartal
- Erfolge aus Portfolio- und Restrukturierungsmaßnahmen als solide Basis für Wachstum
- Erste Akquisition in der LANXESS Geschichte erfolgreich abgeschlossen
- Ausblick für 2007: Steigerung des EBITDA vor Sondereinflüssen um einen mittleren bis hohen einstelligen Prozentsatz

Wirtschaftliches Umfeld

Im ersten Quartal 2007 befand sich die Weltwirtschaft unverändert auf einem stabilen Wachstumspfad. Die Region Asien/Pazifik zeigte weiterhin eine sehr starke Wirtschaftsdynamik, während die Wirtschaft in Nordamerika nur moderat wuchs. Der Aufschwung in Deutschland hielt nach wie vor an, wobei die Binnennachfrage anzog und sich das Exportgeschäft weiterhin stark zeigte. Dieses Umfeld wirkte sich positiv auf die Chemiekonjunktur aus. In den ersten zwei Monaten 2007 lag die Chemieproduktion um 4,6 % über Vorjahr. Die Rohstoffpreise bewegten sich nach wie vor auf einem hohen und volatilen Niveau. Im März 2007 war ein erneuter Preisanstieg bei petrochemischen Rohstoffen infolge der politischen Spannungen in der Golfregion zu verzeichnen.

Umsatz

Der LANXESS Konzern erwirtschaftete im ersten Quartal 2007 einen Umsatz von 1.711 Mio. €. Der Rückgang um 6,8 % gegenüber dem Umsatz des Vorjahresquartals von 1.836 Mio. € war ausschließlich auf Portfolio- und negative Währungseffekte zurückzuführen. Bereinigt um die Abgabe der Business Units Fibers, Paper und Textile Processing Chemicals und die nachteilige Wechselkursentwicklung insbesondere beim US-Dollar erzielte der LANXESS Konzern einen Umsatzanstieg um 3,1 %. Bei nahezu unveränderten Mengen konnte LANXESS höhere Verkaufspreise durchsetzen.

Umsatzeffekte	Q1/2007
ca. Werte	in %
Preis	3,1
Menge	0,0
Währung	-3,9
Portfolio	-6,0
	-6,8

Aufgrund der Rohstoffkostenentwicklung im ersten Quartal wurden bei einer aus Konzernsicht stabilen Nachfrage in allen Segmenten weitere Preiserhöhungen vorgenommen. Die Segmente Performance Rubber und Chemical Intermediates erhöhten ihre Umsätze. Die Segmente Engineering Plastics und Performance Chemicals verzeichneten einen portfolio- und wechselkursbedingten Umsatzrückgang. Nach Bereinigung dieser Effekte lagen die Umsätze hier auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

Umsatz nach Segmenten	Q1/2006	Q1/2007	Veränd.	Anteil am Konzernumsatz
in Mio. €			in %	in %
Performance Rubber	438	451	3,0	26,4
Engineering Plastics	456	428	-6,1	25,0
Chemical Intermediates	395	408	3,3	23,8
Performance Chemicals	517	400	-22,6	23,4
Sonstige/Konsolidierung	30	24	-20,0	1,4
	1.836	1.711	-6,8	100,0

LANXESS verzeichnete in sämtlichen Absatzregionen einen Umsatzrückgang. Dies war jedoch ausschließlich auf Portfolio- und Wechselkurseffekte zurückzuführen. Um diese bereinigt wuchs der Umsatz vor allem in der Region Asien/Pazifik aufgrund der starken Nachfrage nach unseren Produkten. In Deutschland entwickelte sich der Umsatz vor dem Hintergrund des konjunkturellen Umfelds ebenfalls positiv. Die Region EMEA (ohne Deutschland) zeigte auf vergleichbarer Basis wegen der sich erfreulich entwickelnden mittel- und osteuropäischen Märkte einen leichten Umsatzanstieg. Das portfolio- und wechselkursbereinigte Geschäftsvolumen in der Region Amerika lag über dem Niveau des Vorjahres.

Bruttoergebnis vom Umsatz Die Kosten der umgesetzten Leistungen sanken im Vergleich zum Vorjahresquartal um 6,0 % auf 1.315 Mio. €. Die positiven Effekte aus den Restrukturierungs- und Portfoliomaßnahmen wurden dabei teilweise durch höhere Rohstoffkosten kompensiert. Insbesondere die Abgabe der Business Units Paper und Textile Processing Chemicals wirkte sich mindernd auf das Bruttoergebnis vom Umsatz aus. Es ging um 9,4 % auf 396 Mio. € zurück. Die Bruttogewinnspanne lag mit 23,1 % auf dem Niveau des Vorjahres von 23,8 %. Preissteigerungen insbesondere bei petrochemischen Rohstoffen wurden in den Markt weitergegeben. Die umgesetzten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung sind wirksam. Sie bilden eine solide Basis für eine weiterhin positive Ergebnisentwicklung. Die seit dem Jahr 2005 konsequent betriebene Konsolidierung von Produktionsstandorten sowie die Verbesserungen in den Produktionsabläufen tragen zur Stabilisierung der Ergebnissituation bei.

EBITDA vor Sondereinflüssen	Q1/2006	Q1/2007	Veränd.
in Mio. €			in %
Performance Rubber	71	70	-1,4
Engineering Plastics	22	41	86,4
Chemical Intermediates	71	79	11,3
Performance Chemicals	69	60	-13,0
Sonstige/Konsolidierung	-28	-31	-10,7
	205	219	6,8

EBITDA und EBIT Gegenüber dem Vorjahresquartal stieg das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und Sondereinflüssen um 6,8 % auf 219 Mio. €. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen erhöhte sich im typischerweise stärksten ersten Quartal bei einer nahezu unveränderten Bruttogewinnspanne um 1,6 %-Punkte auf 12,8 %. Die positive Entwicklung der EBITDA-Marge zeigt, dass die abgeschlossenen bzw. eingeleiteten Portfolioanpassungen und Restrukturierungsmaßnahmen greifen und sich der LANXESS Konzern auf dem richtigen Weg befindet.

Alle Segmente trugen zu der erfreulichen Entwicklung bei. Das Segment Performance Rubber konnte das hohe Ergebnis des Vorjahresquartals erreichen. Nahezu eine Verdopplung des EBITDA vor Sondereinflüssen erzielte das Segment Engineering

Plastics. Im Segment Chemical Intermediates wurde das überdurchschnittlich gute Ergebnis des ersten Quartals 2006 deutlich übertroffen. Der Rückgang des EBITDA vor Sondereinflüssen im Segment Performance Chemicals steht vor allem im Zusammenhang mit der Abgabe des leicht positiven Ergebnisbeitrags der Business Units Paper und Textile Processing Chemicals im Geschäftsjahr 2006. Trotzdem konnte die EBITDA-Marge des Segments Performance Chemicals um 1,7 %-Punkte auf 15,0 % gesteigert werden.

Infolge der Portfoliomaßnahmen und der planmäßigen Umsetzung der Programme zur Effizienzsteigerung sanken die Vertriebs- und Verwaltungskosten deutlich. Der Anstieg des sonstigen operativen Ergebnisses steht unter anderem im Zusammenhang mit dem Rückgang der Sondereinflüsse und dem positiven Ergebnisbeitrag der im LANXESS Konzern eingesetzten Sicherungsinstrumente für Devisen. Dadurch wurden die negativen Auswirkungen eines schwächeren US-Dollar auf die Bruttomarge im Wesentlichen ausgeglichen.

Die Sondereinflüsse im operativen Ergebnis (EBIT) des ersten Quartals 2007 betrafen Aufwendungen im Rahmen der Restrukturierungs- und Portfoliomaßnahmen von 8 Mio. €. Weitere Einzelheiten hierzu finden sich in der Kommentierung des Segments Sonstige/Konsolidierung. Im Vorjahresquartal belasteten Restrukturierungs- und Portfolioaufwendungen von 16 Mio. € das EBIT. Daneben fielen im Vorjahr noch Aufwendungen im Zusammenhang mit der Beilegung wettbewerbsrechtlicher Untersuchungen in den Segmenten Performance Rubber und Performance Chemicals von insgesamt 2 Mio. € an.

Finanzergebnis Das Finanzergebnis belief sich auf minus 18 Mio. € nach minus 10 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Bei einem leicht verbesserten Zinsergebnis und einem unveränderten Wechselkursergebnis ergab sich aus dem anteiligen Quartalsverlust der Bayer Industry Services GmbH & Co. OHG eine Verschlechterung des Finanzergebnisses. Der Verlust im Berichtsquartal bei der Equity-Beteiligung stand im Zusammenhang mit Personalmaßnahmen dieser Gesellschaft. Im Vorjahresquartal war ein positives Quartalsergebnis der Beteiligungsgesellschaft erfasst worden.

Ergebnis vor Ertragsteuern Das Ergebnis vor Ertragsteuern verbesserte sich von 115 Mio. € deutlich um 14,8 % auf 132 Mio. € im ersten Quartal 2007. Durch das höhere Ergebnis stieg auch der Steueraufwand um 8 Mio. € auf 40 Mio. €. Die Steuerquote belief sich auf 30,3 % nach 27,8 % im Vorjahresquartal und lag damit auf dem erwarteten Niveau.

Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie Das Konzernergebnis im ersten Quartal 2007 verbesserte sich auf 91 Mio. € nach 82 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Auf andere Gesellschafter entfiel wie im Vorjahr ein Ergebnis von 1 Mio. €. Bei einer unveränderten Aktienzahl von 84.620.670 Stück lag das Ergebnis je Aktie im ersten Quartal 2007 bei 1,08 € nach 0,97 € im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Geschäftsentwicklung in den Regionen

Umsatz nach Verbleib	Q1/2006		Q1/2007		Veränd. in %
	Mio. €	Anteil in %	Mio. €	Anteil in %	
EMEA (ohne Deutschland)	619	33,7	590	34,5	-4,7
Deutschland	417	22,7	411	24,0	-1,4
Amerika	497	27,1	410	24,0	-17,5
Asien/Pazifik	303	16,5	300	17,5	-1,0
	1.836	100,0	1.711	100,0	-6,8

In der Region EMEA (Europa, Naher und Mittlerer Osten und Afrika) ohne Deutschland sank der Umsatz des LANXESS Konzerns um 4,7 % auf 590 Mio. €. Bereinigt um Portfoliomaßnahmen und Wechselkurseffekte lag er mit einem Anstieg von 1,8 % leicht über dem Niveau des Vorjahres. Die Segmente Performance Rubber und Chemical Intermediates erzielten einen Umsatzanstieg im zweistelligen Prozentbereich, während das Segment Engineering Plastics einen Umsatz unter Vorjahresniveau verzeichnete, was hier unter anderem auf die Standortkonsolidierung zurückzuführen war. Die Märkte in Osteuropa und im Nahen Osten entwickelten sich positiv, wohingegen LANXESS in einigen Ländern Westeuropas nicht an das Umsatzniveau des Vorjahres anknüpfen konnte. Der Anteil der Region EMEA am Gesamtumsatz stieg von 33,7 % auf 34,5 %.

Der LANXESS Umsatz in Deutschland sank im ersten Quartal 2007 geringfügig um 1,4 % auf 411 Mio. €. Das Minus war ausschließlich auf Portfoliomaßnahmen zurückzuführen. Bereinigt um diesen Effekt, stieg der Umsatz um 1,5 %. Dabei verzeichneten die Segmente Performance Rubber, Engineering Plastics und Performance Chemicals ein überdurchschnittliches Wachstum. Der Inlandsanteil am Gesamtumsatz erhöhte sich von 22,7 % auf 24,0 %.

In der Region Amerika verzeichnete LANXESS einen Umsatzrückgang um 17,5 % auf 410 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Portfolio- und Währungseffekte lag der Umsatz um 3,2 % über dem Niveau des Vorjahres. Der Umsatz im Vorjahresquartal war dabei beeinträchtigt durch Lieferprobleme eines Rohstofflieferanten. Sowohl Nord- als auch Lateinamerika trugen zu der Umsatzausweitung bei. Während die Segmente Performance Rubber und Chemical Intermediates eine Umsatzverbesserung erzielten, blieben die Segmente Engineering Plastics und Performance Chemicals unter ihren Vorjahreswerten. Der Anteil der Region Amerika am Gesamtumsatz sank von 27,1 % auf 24,0 %.

Der Umsatz der Region Asien/Pazifik lag im ersten Quartal 2007 mit 300 Mio. € geringfügig unter dem Vorjahresquartal. Bereinigt um Wechselkurseffekte und der im Vorjahr veräußerten Aktivitäten erreichte LANXESS einen deutlichen Umsatzanstieg um 7,9 %. In den Segmenten Engineering Plastics und Chemical Intermediates wuchs er dabei im zweistelligen Prozentbereich. Die Umsätze der Segmente Performance Rubber und Performance Chemicals lagen ebenfalls über Vorjahresniveau. Der Anteil der Region am Gesamtumsatz stieg von 16,5 % im Vorjahreszeitraum auf 17,5 %.

Segmentdaten

Performance Rubber	Q1/2006		Q1/2007		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	438		451		3,0
EBITDA vor Sondereinflüssen	71	16,2	70	15,5	-1,4
EBITDA	70	16,0	70	15,5	0,0
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	55	12,6	53	11,8	-3,6
Operatives Ergebnis (EBIT)	54	12,3	53	11,8	-1,9
Investitionen*	10		13		30,0
Abschreibungen	16		17		6,3

* Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Im Segment **Performance Rubber** wuchs der Umsatz im ersten Quartal 2007 um 3,0 % auf 451 Mio. €. Die weiter steigenden Kosten für petrochemische Rohstoffe wurden auf Segmentebene über Preiserhöhungen in den Markt weitergegeben. Entsprechend erzielte LANXESS ein preisbedingtes Umsatzplus von 4,8 %. Die Absatzmengen stiegen um 4,1 %, die negativen Währungseffekte lagen bei 5,9 %. Das Absatzvolumen der Business Unit Butyl Rubber konnte deutlich ausgeweitet werden, nachdem Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Kapazitätserweiterung erfolgreich umgesetzt wurden. Mit diesen Maßnahmen kamen wir der höheren Nachfrage nach unseren Butyl-Produkten nach. Daneben wurden gestiegene Rohstoffpreise, insbesondere für Isobutylen, an den Markt weitergegeben. Die Business Unit Polybutadiene Rubber erzielte leichte Preis- und Volumenverbesserungen. Dabei konnte das Umsatzvolumen in der Region Asien/Pazifik ausgeweitet werden. In der Region Amerika beeinflusste die seit Mitte 2006 schwache Automobilkonjunktur in Nordamerika den Geschäftsverlauf. Den Preiserhöhungen in der Business Unit Technical Rubber Products standen ein bewusster Verzicht auf Volumen und negative Wechselkurseffekte gegenüber.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Rubber blieb mit 70 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. Die Business Unit Butyl Rubber baute ihre Profitabilität durch Effizienzsteigerungen weiter aus. In der Business Unit Polybutadiene

Rubber konnten die Rohstoffkostensteigerungen nicht in vollem Umfang an die Kunden weitergegeben werden. Die Kostensenkungsmaßnahmen in der Vergangenheit wirkten sich positiv auf das Ergebnis der Business Unit Technical Rubber aus. Das gute Ergebnis dieser Business Unit aus dem Vergleichsquartal konnte gehalten werden. Die EBITDA-Marge für das Segment knüpfte mit 15,5 % an den sehr erfreulichen Vorjahreswert an.

Engineering Plastics	Q1/2006		Q1/2007		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	456		428		-6,1
EBITDA vor Sondereinflüssen	22	4,8	41	9,6	86,4
EBITDA	22	4,8	41	9,6	86,4
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	14	3,1	33	7,7	> 100
Operatives Ergebnis (EBIT)	14	3,1	33	7,7	> 100
Investitionen*	5		12		> 100
Abschreibungen	8		8		0,0

* Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Der Umsatz im Segment **Engineering Plastics** ging im ersten Quartal 2007 portfolio- und wechselkursbedingt um 6,1 % auf 428 Mio. € zurück. Bereinigt um Wechselkurseffekte und die Umsätze der im ersten Quartal 2006 abgegebenen Business Unit Fibers erzielte das Segment einen Umsatz, der auf dem Niveau des Vorjahres lag. Dabei glichen sich positive Preiseffekte von 6,4 % und negative Mengeneffekte von 6,6 % fast vollständig aus.

Der Mengenrückgang in der Business Unit Lustran Polymers war Konsequenz der Standortkonsolidierung, der Abgabe des SAN-Geschäfts im Vorjahr sowie des bewussten Verzichts auf unprofitable Geschäfte. Eine schwächere Nachfrage in der Region Amerika konnte durch die fortgesetzte Geschäftsausweitung im Bereich der ABS-Kunststoffe in der Region Asien/Pazifik nicht vollständig kompensiert werden. Rohstoffpreisgetriebene Preiserhöhungen wurden in den Regionen Europa und Asien vorgenommen. In der Business Unit Semi-Crystalline Products führten höhere Verkaufspreise als Folge gestiegener Rohstoffpreise zu einer Umsatzausweitung. In Asien wuchs der Umsatz durch die vollständige Inbetriebnahme unserer neuen Anlage in Wuxi (China).

Das EBITDA vor Sondereinflüssen verbesserte sich deutlich von 22 Mio. € auf 41 Mio. €. Die Restrukturierungsmaßnahmen in der Business Unit Lustran Polymers ergaben positive Ergebnisbeiträge. In der Business Unit Semi-Crystalline Products stiegen Marge und Ergebnis sehr deutlich an. Hierzu trugen die erfolgreiche Weitergabe der höheren Rohstoffpreise ebenso bei wie die verbesserten Kostenstrukturen in den Produktionsbereichen in Krefeld-Uerdingen und Antwerpen (Belgien). Hinzu kam eine höhere Auslastung der Anlagen. Teilweise kam es jedoch auch zu Vorzieheffekten bei Kunden, weil es im zweiten Quartal in dieser Business Unit zu zeitweiligen Wartungs- und Erweiterungsstillständen kommen wird. Die Abgabe des defizitären Fibers-Geschäfts im Vorjahresquartal führte in diesem Segment zu einer spürbaren Ergebnisverbesserung. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen verdoppelte sich von 4,8 % auf 9,6 %.

Chemical Intermediates	Q1/2006		Q1/2007		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	395		408		3,3
EBITDA vor Sondereinflüssen	71	18,0	79	19,4	11,3
EBITDA	71	18,0	79	19,4	11,3
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	55	13,9	64	15,7	16,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	55	13,9	64	15,7	16,4
Investitionen*	9		12		33,3
Abschreibungen	16		15		-6,3

* Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Das Segment **Chemical Intermediates** erwirtschaftete im ersten Quartal 2007 ein Umsatzplus von 3,3 % auf 408 Mio. €. Positive Preis- und Mengeneffekte von 1,0 % bzw. 4,8 % konnten die negativen Wechselkurseffekte von minus 2,5 % überkompensieren. Die Business Unit Basic Chemicals erzielte verglichen mit dem guten Vorjahresumsatz weitere Preis- und insbesondere Mengensteigerungen in einem schwierigeren Marktumfeld. Die Business Unit Saltigo profitierte von einem verbesserten Agro- und Spezialitätengeschäft. Eine günstig verlaufende Baukon-

junktur in Europa ermöglichte es der Business Unit Inorganic Pigments, rohstoffbedingte Preissteigerungen durchzusetzen sowie die Mengen auszuweiten. Die leicht geringere Nachfrage in der Region Amerika wurde dadurch mehr als ausgeglichen.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Chemical Intermediates stieg um 11,3 % auf 79 Mio. €. Die Business Unit Basic Chemicals profitierte von besseren Kostenstrukturen sowie den Preiserhöhungen. In der Business Unit Saltigo entfalteten die bisherigen Restrukturierungsmaßnahmen ihre Wirkung. Die Business Unit Inorganic Pigments erwirtschaftete erneut außerordentlich erfreuliche Ergebnisbeiträge. Hierzu trugen Preiserhöhungen ebenso bei wie die hohe Nachfrage und die damit verbundene gute Auslastung der Produktionskapazitäten. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen des Segments verbesserte sich um 1,4 %-Punkte auf ein sehr hohes Niveau von 19,4 %.

Performance Chemicals	Q1/2006		Q1/2007		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	517		400		-22,6
EBITDA vor Sondereinflüssen	69	13,3	60	15,0	-13,0
EBITDA	68	13,2	60	15,0	-11,8
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	52	10,1	44	11,0	-15,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	51	9,9	44	11,0	-13,7
Investitionen*	12		7		-41,7
Abschreibungen	17		16		-5,9

* Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Das Segment **Performance Chemicals** verzeichnete portfolio- und wechselkursbedingt einen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 22,6 % geringeren Umsatz von 400 Mio. €. Bereinigt um Wechselkurseffekte sowie die Abgabe der Business Units Paper und Textile Processing Chemicals lag der Umsatz mit plus 0,2 % auf dem Niveau des Vorjahres. Positive Preiseffekte von 0,4 % kompensierten die negativen Mengeneffekte von 0,2 %.

Die Business Unit Rhein Chemie setzte Preiserhöhungen durch. Die Business Unit Leather steigerte die Absatzmengen im Bereich Chromerze und Chromsäuren. Zum 1. Februar 2007 wurde in dieser Business Unit der Erwerb des 50-prozentigen Anteils an der Chrome International South Africa Ltd. (CISA) in Südafrika vom bisherigen Joint-Venture-Partner Dow Chemical-Gruppe rechtlich und wirtschaftlich vollzogen. Damit hat LANXESS die Produktion für Natriumdichromat am Standort Newcastle (Südafrika) vollständig übernommen. Aus der nunmehr erreichten vollständigen Integration auf dem Gebiet unserer Lederchemikalienproduktion werden sich positive Effekte auf die Geschäftsentwicklung der Business Unit Leather ergeben. Mengenzuwächse verzeichneten daneben auch die Business Units Functional Chemicals und Ion Exchange Resins. Der stärkere Wettbewerb in Kernbereichen der Business Unit Rubber Chemicals hielt auch im ersten Quartal 2007 an. Folglich gingen hier Preise und Mengen zurück.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Chemicals sank um 13,0 % auf 60 Mio. €. Die EBITDA-Marge konnte trotzdem um 1,7 %-Punkte auf 15,0 % verbessert werden. Hierin zeigen sich die Effekte aus den abgeschlossenen Portfoliomaßnahmen, die zur nachhaltigen Wertsteigerung beitragen. Die geringmargigen Business Units Paper und Textile Processing Chemicals sind aus dem Konzern ausgeschieden. Gegenüber dem außergewöhnlich guten Vorjahresquartal sanken in der Business Unit Rubber Chemicals die Ergebnisbeiträge aufgrund des schwierigeren Marktumfelds. Die positive Geschäftsentwicklung in den Business Units Material Protection Products und Leather konnte dies nicht kompensieren. Das Ergebnis des Segments wurde daneben negativ beeinflusst durch die Betriebsstörung unserer Produktionsanlage für Hydrazinhydrat in der Business Unit Functional Chemicals im chinesischen Weifang seit Februar 2007. Die Produktionsanlage musste heruntergefahren werden. Ein wesentlicher Bestandteil der Anlage muss neu angefertigt werden. Der Stillstand wird daher voraussichtlich mehrere Monate andauern. Als Folge haben wir unseren davon betroffenen Kunden in der Region Asien/Pazifik Force Majeure erklärt. Die

Belastung des EBITDA vor Sondereinflüssen wird sich in Summe voraussichtlich auf einen mittleren einstelligen Millionen-Euro-Betrag belaufen.

Sonstige/Konsolidierung	Q1/2006		Q1/2007		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	30		24		-20,0
EBITDA vor Sondereinflüssen	-28		-31		-10,7
EBITDA	-44		-38		13,6
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	-33		-36		-9,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	-49		-44		10,2
Investitionen*	1		3		> 100
Abschreibungen	5		6		20,0

* Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Die Sonderaufwendungen des Segments von 8 Mio. € im ersten Quartal 2007 betrafen wie im Vorjahr die eingeleiteten umfangreichen Restrukturierungs- und Portfoliomaßnahmen. Diese beinhalteten im Wesentlichen Kosten für Personalanpassungen, Aufwendungen für die Stilllegung von Betrieben und Betriebsteilen sowie Kosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Unternehmenstransaktionen. Von diesen Sonderaufwendungen entfielen 1 Mio. € auf außerplanmäßige Abschreibungen. Der vom Vorstand initiierte Transformationsprozess beinhaltet ein konzernweites, segmentübergreifendes Programm zur Asset-Konsolidierung, Prozessoptimierung und Portfolioanpassung. Somit ist eine sachgerechte Verteilung auf die Segmente nicht möglich. Der Ausweis dieser Restrukturierungs- und Portfolioaufwendungen erfolgt wie bereits in den beiden vergangenen Geschäftsjahren in der Segmentberichterstattung im Segment Sonstige/Konsolidierung.

Vermögens- und Finanzlage

Bilanzstruktur Zum 31. März 2007 betrug die Konzernbilanzsumme 4.287 Mio. €. Sie lag damit leicht über dem Niveau des 31. Dezember 2006 von 4.205 Mio. €. Die langfristigen Vermögenswerte blieben mit 1.725 Mio. € gegenüber dem Geschäftsjahresende nahezu unverändert. Dabei kompensierten die Investitionen in Sachanlagen und der Zugang von langfristigen Vermögenswerten infolge der Akquisition der restlichen 50 % der Anteile an der südafrikanischen Chrome International South Africa (Pty.) Ltd. die Abschreibungen des ersten Quartals von 62 Mio. €. Durch den Ergebnisausgleich für das Geschäftsjahr 2006 stieg der Equity-Beteiligungsbuchwert an der Bayer Industry Services GmbH & Co. OHG an, während sich durch die erstmalige Vollkonsolidierung der südafrikanischen Gesellschaft ein Rückgang der Ausleihungen an Beteiligungen ergab. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen blieb folglich mit 40,2 % nahezu unverändert.

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen zum 31. März 2007 auf 2.562 Mio. € an und lagen mit 3,5 % leicht über dem Wert zum 31. Dezember 2006. Die Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich infolge saisonaler Effekte um 2,8 % bzw. 8,3 %. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte sanken im Wesentlichen durch den Eingang der Kaufpreisforderung aus der Abgabe der Business Unit Textile Processing Chemicals Ende 2006. Der Bestand an flüssigen Mitteln lag zum Quartalsstichtag bei 213 Mio. € und damit um 24,6 % über dem Wert des 31. Dezember 2006. Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme belief sich zum 31. März 2007 auf 59,8 %.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital einschließlich Anteile anderer Gesellschafter aufgrund des positiven Konzernergebnisses gegenüber dem 31. Dezember 2006 um 6,9 % auf 1.526 Mio. €. Zum 31. März 2007 betrug die Eigenkapitalquote 35,6 % im Vergleich zu 34,0 % Ende des vergangenen Geschäftsjahres.

Das langfristige Fremdkapital sank um 1,1 % auf 1.537 Mio. €. Sein Anteil an der Konzernbilanzsumme ging gegenüber dem 31. Dezember 2006 um 1,1 %-Punkte auf 35,9 % zurück. Das kurzfristige Fremdkapital blieb mit 1.224 Mio. € unverändert. Einem Rückgang der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten stand dabei ein ergebnisbedingter Anstieg der kurzfristigen Steuerverbindlichkeiten gegenüber. Der Anteil des kurzfristigen Fremdkapitals an der Bilanzsumme betrug zum Quartalsstichtag 28,6 %, was dem Niveau des 31. Dezember 2006 von 29,1 % entsprach.

Kapitalflussrechnung und Investitionen Gestützt durch das um 17 Mio. € höhere Ergebnis vor Steuern verbesserte sich der Cashflow aus operativer Tätigkeit in den ersten drei Monaten 2007 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 41 Mio. € auf 77 Mio. €. Der saisonal übliche Anstieg des Working Capital lag im ersten Quartal 2007 um 32 Mio. € unter dem Vorjahreswert, was an einer höheren Rückführung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag.

Aus der Investitionstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss von 28 Mio. € nach einem Mittelabfluss von 2 Mio. € in den ersten drei Monaten 2006. Der Ergebnisausgleich für den Vorjahresverlust der Bayer Industry Services GmbH & Co. OHG führte im ersten Quartal 2007 zu Ausgaben für Finanzanlagen von 13 Mio. €. Im Vorjahr wurde die korrespondierende Ausgleichszahlung im zweiten Quartal erbracht. Für den Erwerb von Tochterunternehmen wurden 23 Mio. € ausgegeben. Vor allem aus der Abgabe der Business Unit Textile Processing Chemicals flossen bis zum 31. März 2007 insgesamt 45 Mio. € zu. Die Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände von 47 Mio. € lagen um 10 Mio. € über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Darin kommt die anlässlich der Bilanzpressekonferenz für das Jahr 2006 kommunizierte Steigerung der Investitionsaktivitäten im Geschäftsjahr 2007 zum Ausdruck. Die Investitionen blieben unter den zum Vorjahr unveränderten Abschreibungen von 62 Mio. €. Der größte Anteil der Investitionen entfiel auf die Segmente Performance Rubber, Engineering Plastics und Chemical Intermediates. Im Segment Performance Rubber erfolgten in der Business Unit Butyl Rubber weitere Inves-

titionen zur Kapazitätserweiterung am Standort Sarnia (Kanada). Unsere Business Unit Semi-Crystalline Products im Segment Engineering Plastics setzte ihre Erweiterungsmaßnahmen der Polyamid-6-Produktion in Krefeld-Uerdingen fort. Die Business Unit Saltigo im Segment Chemical Intermediates tätigte weitere Investitionen am Standort Leverkusen in die Erweiterung eines bestehenden cGMP-(current Good Manufacturing Practice-) Anlagenkomplexes für die Kunden aus der Pharmaindustrie.

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss von 7 Mio. € nach 82 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Dieser Mittelabfluss stand im Zusammenhang mit der weiteren Rückführung von Kreditverbindlichkeiten. Für Zinsausgaben und sonstige Auszahlungen im Finanzbereich flossen 2 Mio. € ab.

Die Zahlungsmittel stiegen im Vergleich zum Jahresabschluss 2006 um 42 Mio. € auf 213 Mio. €. Die Nettofinanzverbindlichkeiten lagen zum 31. März 2007 mit 448 Mio. € um 12,3 % unter dem Wert zum 31. Dezember 2006 von 511 Mio. €.

Ausblick Für das Jahr 2007 gehen wir von einem anhaltend unterstützenden wirtschaftlichen Umfeld für unsere Geschäftsentwicklung aus. Diese Erwartung wird durch insgesamt positive Konjunkturaussichten in Deutschland bzw. Europa und Asien gestützt. In den USA rechnen wir dagegen mit einem leichten Rückgang der wirtschaftlichen Dynamik, der sich auch auf unser Geschäft auswirken wird.

Einen möglichen Einfluss auf unsere Geschäftsentwicklung könnte mittelfristig auch die zunehmende Stärke des Euro haben. LANXESS verzeichnet zwar aufgrund seiner Sicherungsinstrumente kurzfristig keine wesentlichen Auswirkungen aus den geänderten Wechselkursen. Bei einem anhaltenden Euro-Wechselkurs von über 1,35 US-Dollar könnten sich aber im vierten Quartal 2007 negative Ergebnisimplikationen im kleineren einstelligen Millionen-Euro-Bereich zeigen.

Die Rohstoff- und Energiekosten sehen wir weiterhin auf einem volatilen, hohen Niveau. Nach den jüngsten Preisanstiegen ist von einer Erholung nun frühestens zum dritten Quartal auszugehen.

Unabhängig davon wird der LANXESS Konzern seine Transformation gezielt fortsetzen. Die erneute Ergebnisverbesserung im ersten Quartal 2007 gegenüber dem bereits guten Vorjahresquartal ist erfreulich und eine gute Basis für die Erreichung unserer Ziele. Vor diesem Hintergrund erwarten wir, dass wir das EBITDA vor Sondereinflüssen gegenüber dem Wert des Geschäftsjahres 2006 von 675 Mio. € um einen mittleren bis hohen einstelligen Prozentwert steigern werden. In Erwartung eines moderaten Umsatzanstiegs der fortgeführten Geschäftsaktivitäten bedeutet dies eine weitere Annäherung der EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen an das Niveau unserer Wettbewerber.

Die Investitionen werden, als Folge unserer gezielten Investitions- und Wachstumsstrategie, im laufenden Geschäftsjahr mit gut 300 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert von 267 Mio. € liegen.

Gewinn- und Verlustrechnung

LANXESS Konzern

	Q1/2006	Q1/2007
in Mio. €		
Umsatzerlöse	1.836	1.711
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.399	-1.315
Bruttoergebnis vom Umsatz	437	396
Vertriebskosten	-201	-163
Forschungs- und Entwicklungskosten	-22	-22
Allgemeine Verwaltungskosten	-64	-58
Sonstige betriebliche Erträge	50	66
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-75	-69
Operatives Ergebnis (EBIT)	125	150
Ergebnis aus Equity-Beteiligung	9	-3
Zinsertrag	2	3
Zinsaufwand	-9	-8
Sonstiges Finanzergebnis	-12	-10
Finanzergebnis	-10	-18
Ergebnis vor Ertragsteuern	115	132
Ertragsteuern	-32	-40
Ergebnis nach Steuern	83	92
davon auf andere Gesellschafter entfallend	1	1
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend (Konzernergebnis)	82	91
Ergebnis je Aktie (€)	0,97	1,08

Bilanz

LANXESS Konzern

	31.12.2006	31.03.2007
in Mio. €		
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	41	41
Sachanlagen	1.465	1.468
At equity bewertete Beteiligung	5	19
Sonstige Beteiligungen	4	4
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	37	19
Latente Steuern	84	81
Sonstige langfristige Vermögenswerte	94	93
Langfristige Vermögenswerte	1.730	1.725
Vorräte	1.047	1.076
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	924	1.001
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	113	107
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	220	165
Flüssige Mittel	171	213
Kurzfristige Vermögenswerte	2.475	2.562
Summe Aktiva	4.205	4.287
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	85	85
Kapitalrücklage	804	804
Sonstige Rücklagen	685	882
Konzernergebnis	197	91
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-368	-362
Anteile anderer Gesellschafter	25	26
Eigenkapital	1.428	1.526
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	520	504
Sonstige langfristige Rückstellungen	271	280
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	632	623
Langfristige Steuerverbindlichkeiten	38	38
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	36	33
Latente Steuern	57	59
Langfristiges Fremdkapital	1.554	1.537
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	354	350
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	50	38
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	602	611
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	36	63
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	181	162
Kurzfristiges Fremdkapital	1.223	1.224
Summe Passiva	4.205	4.287

Eigenkapitalentwicklung

LANXESS Konzern

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital		Anteil der Aktionäre der LANXESS AG	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
					Währungsumrechnungen	Derivative Finanzinstrumente			
31.12.2005	85	804	748	-63	-334	-1	1.239	17	1.256
Dividendenzahlungen							0		0
Thesaurierung			-63	63			0		0
Währungsänderungen					-6		-6		-6
Sonstige Eigenkapitalveränderungen						4	4		4
Ergebnis				82			82	1	83
31.03.2006	85	804	685	82	-340	3	1.319	18	1.337
31.12.2006	85	804	685	197	-367	-1	1.403	25	1.428
Dividendenzahlungen							0		0
Thesaurierung			197	-197			0		0
Währungsänderungen					-3		-3		-3
Sonstige Eigenkapitalveränderungen						9	9		9
Ergebnis				91			91	1	92
31.03.2007	85	804	882	91	-370	8	1.500	26	1.526

Finanzierungsrechnung

LANXESS Konzern

	Q1/2006	Q1/2007
in Mio. €		
Ergebnis vor Ertragsteuern	115	132
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	62	62
Ergebnis aus Equity-Beteiligung	-9	3
Ergebnis aus dem Finanzbereich	7	-2
Gezahlte Ertragsteuern	-9	-13
Veränderung der Vorräte	-24	-28
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-37	-77
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-68	8
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	-1	-8
Zufluss aus operativer Tätigkeit	36	77
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-37	-47
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	0	-13
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	0	-23
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1	0
Erlöse aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften und anderen Geschäftseinheiten	32	45
Erhaltene Zinsen und Dividenden	2	10
Abfluss aus investiver Tätigkeit	-2	-28
Aufnahme von Finanzschulden	49	11
Tilgung von Finanzschulden	-129	-16
Zinsausgaben und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs	-2	-2
Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-82	-7
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	-48	42
Zahlungsmittel per 1. Januar	136	171
Zahlungsmittel per 31. März	88	213

Segmentierung nach Geschäftsbereichen und Regionen

Kennzahlen nach Geschäftsbereichen	Q1/2006	Q1/2007	Q1/2006	Q1/2007	Q1/2006	Q1/2007
in Mio. €	Performance Rubber		Engineering Plastics		Chemical Intermediates	
Umsatzerlöse	438	451	456	428	395	408
EBITDA vor Sondereinflüssen	71	70	22	41	71	79
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	16,2	15,5	4,8	9,6	18,0	19,4
EBITDA	70	70	22	41	71	79
Segmentergebnis/EBIT vor Sondereinflüssen	55	53	14	33	55	64
Segmentergebnis/EBIT	54	53	14	33	55	64
Segmentinvestitionen	10	13	5	12	9	12
Abschreibungen	16	17	8	8	16	15
Mitarbeiter (Stand 31.03.)	2.967 ¹⁾	2.893	2.814 ¹⁾	2.985	3.658 ¹⁾	3.640

Kennzahlen nach Regionen	Q1/2006	Q1/2007	Q1/2006	Q1/2007	Q1/2006	Q1/2007
in Mio. €	EMEA (ohne Deutschland)		Deutschland		Amerika	
Umsatzerlöse nach Verbleib	619	590	417	411	497	410
Anteil am Konzernumsatz in %	33,7	34,5	22,7	24,0	27,1	24,0
Mitarbeiter (Stand 31.03.)	3.083 ¹⁾	3.180	8.263 ¹⁾	8.159	3.094 ¹⁾	3.059

¹⁾ Bilanzstichtag 31.12.2006

	Q1/2006	Q1/2007	Q1/2006	Q1/2007	Q1/2006	Q1/2007
	Performance Chemicals		Sonstige/Konsolidierung		LANXESS	
	517	400	30	24	1.836	1.711
	69	60	-28	-31	205	219
	13,3	15,0	-	-	11,2	12,8
	68	60	-44	-38	187	212
	52	44	-33	-36	143	158
	51	44	-49	-44	125	150
	12	7	1	3	37	47
	17	16	5	6	62	62
	3.891 ¹⁾	4.064	3.151 ¹⁾	2.904	16.481 ¹⁾	16.486

	Q1/2006	Q1/2007	Q1/2006	Q1/2007
	Asien/Pazifik		LANXESS	
	303	300	1.836	1.711
	16,5	17,5		
	2.041 ¹⁾	2.088	16.481 ¹⁾	16.486

Erläuternde Anhangangaben zum Zwischenabschluss zum 31. März 2007

Bilanzierung und Bewertung Der ungeprüfte Zwischenabschluss zum 31. März 2007 wurde wie der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2006 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Die im Anhang zum Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2006 gegebenen Erläuterungen gelten entsprechend. Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden die ab 1. Januar 2007 gültigen Standards und Interpretationen angewendet. Zusätzlich wurde IAS 34 zur Zwischenberichterstattung angewandt.

Änderungen im Konsolidierungskreis Der LANXESS Konzernabschluss umfasst neben der LANXESS AG als Obergesellschaft alle wesentlichen in- und ausländischen verbundenen Unternehmen.

Neu in den Konsolidierungskreis einbezogen wurde die LANXESS Buna LLC, Orange (USA). Geschäftszweck der neu gegründeten US-amerikanischen Gesellschaft ist der Verkauf von Produkten und Serviceleistungen im Bereich technischer Kautschuke.

Im Februar 2007 hat LANXESS von der Dow Chemical-Gruppe deren Anteil von 50 % an der Chrome International South Africa (Pty.) Ltd., Newcastle (Südafrika) erworben und damit die im Dezember 2006 eingeleitete Übernahme der Aktivitäten im Chromchemikaliengeschäft abgeschlossen. Diese Gesellschaft wird nunmehr vollkonsolidiert. Bis zum Zeitpunkt der Übernahme wurde die Gesellschaft als Gemeinschaftsunternehmen gemäß IAS 31 anteilmäßig entsprechend der Beteiligungsquote von 50 % im Konzernabschluss berücksichtigt. Aus der Akquisition ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des LANXESS Konzerns.

Der Konsolidierungskreis der LANXESS AG zum 31. März 2007 umfasst damit 58 vollkonsolidierte Gesellschaften. Unverändert zum 31. Dezember 2006 wird daneben die Bayer Industry Services GmbH & Co. OHG nach der Equity-Methode bewertet.

Derzeit werden für die Business Unit Lustran Polymers im Segment Engineering Plastics Handlungsalternativen geprüft. In den beiden vergangenen Jahren wurde in der Business Unit mit Erfolg Restrukturierungsmaßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit umgesetzt. Auf dieser Basis soll das Geschäft, ggf. mit einem Partner, weiter entwickelt werden. Es ist beabsichtigt, hierzu in den nächsten Monaten zu Entscheidungen zu kommen.

Veränderung der Risikosituation Gegenüber dem 31. Dezember 2006 hat sich keine wesentliche Veränderung der Risikosituation des LANXESS Konzerns ergeben. Wir verweisen insoweit auf die Darstellung im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2006.

Mitarbeiter Zum 31. März 2007 beschäftigte der LANXESS Konzern 16.486 Mitarbeiter nach 16.481 zum 31. Dezember 2006. Dabei wurde der fortgesetzte Stellenabbau im Zuge der weltweiten Restrukturierungen insbesondere in Deutschland und der Region Amerika kompensiert durch die erstmalige Einbeziehung der Mitarbeiter der Chrome International South Africa (Pty.) Ltd. sowie der LANXESS Korea Ltd. Daneben wurde die Beschäftigtenzahl in China planmäßig ausgeweitet.

Ergebnis je Aktie Das Ergebnis je Aktie im ersten Quartal der Geschäftsjahre 2006 und 2007 wurde ermittelt aus dem Konzernergebnis und der Zahl von 84.620.670 Aktien, die derzeit zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen sind.

Kontakt

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen und Anmerkungen zur Verfügung.

Kontakt Corporate Communications
Christoph Sieder
Leiter Corporate Communications
Tel. +49 (0) 214 30 33333
E-Mail: mediarelations@lanxess.com

Kontakt Investor Relations
Michael Pontzen
Leiter Investor Relations
Tel. +49 (0) 214 30 33333
E-Mail: ir@lanxess.com

Impressum

LANXESS AG
51369 Leverkusen
Tel. +49 (0) 214 30 33333
www.lanxess.de

Konzept und Design
Kirchhoff Consult AG, München

Fotografie
Claudia Kempf, Wuppertal

Druck
Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen

Finanzkalender 2007	
31. Mai	3. Ordentliche Hauptversammlung
16. August	Zwischenbericht 2. Quartal
14. November	Zwischenbericht 3. Quartal

Disclaimer

Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden.

Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine sich aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.

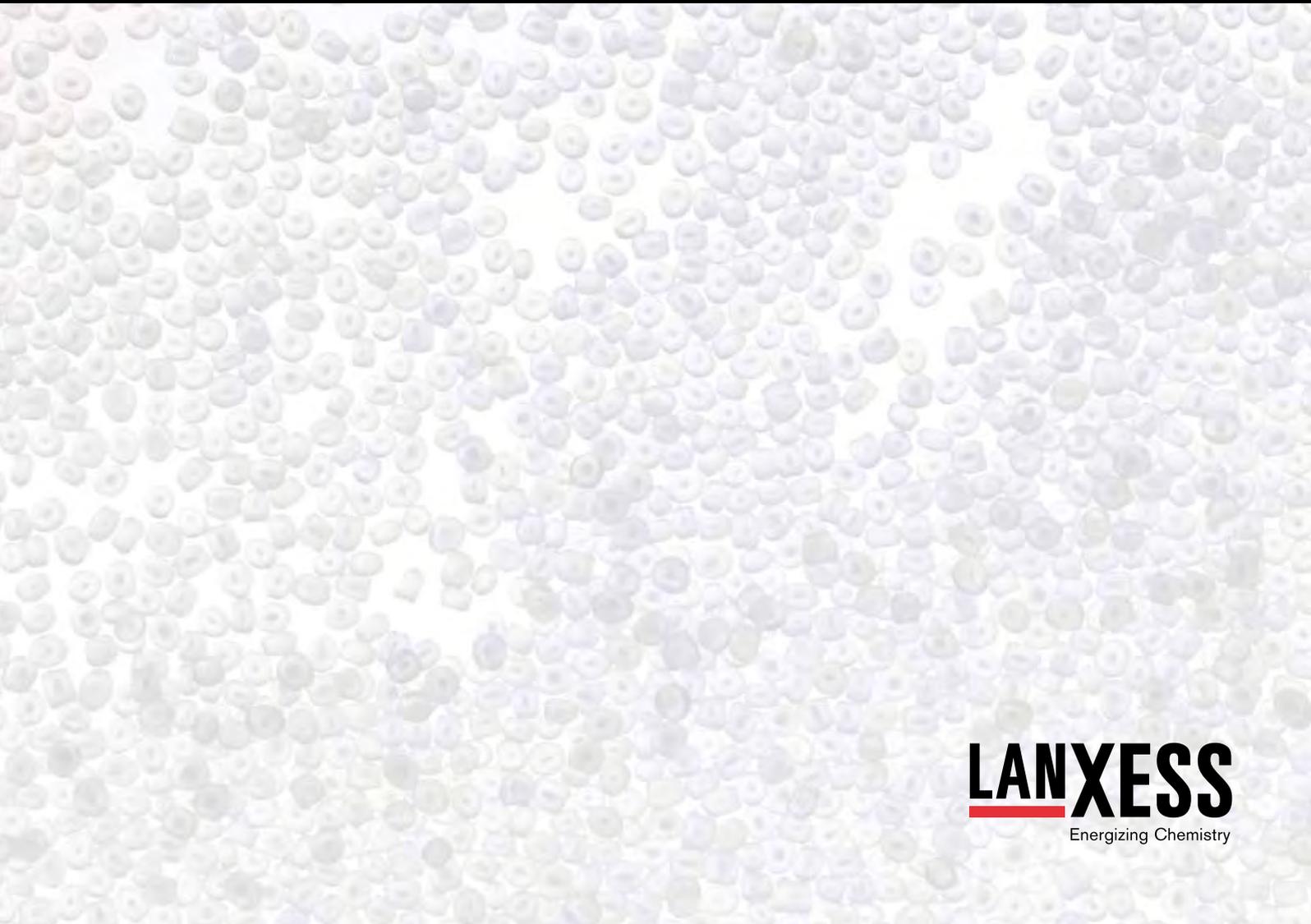
HERAUSGEBER

LANXESS AG

51369 Leverkusen

Tel. +49 (0) 214 30 33333

www.lanxess.de

A large, detailed microscopic image of numerous cells, likely red blood cells, filling the lower half of the page. The cells are densely packed and show a characteristic biconcave disc shape with a lighter center and darker outer ring.

LANXESS
Energizing Chemistry